

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

e-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten: 08:30-12:30

07. November 2019

**Antrag für die nächste Umweltausschusssitzung am 26.11.2019
Einsatz von energieeffizienten Blockheizkraftwerken in städtischen Gebäuden**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen für die nächste Umweltausschusssitzung Ihre schriftliche Stellungnahme bzw. die Darstellung

- der Zahl sowie der jeweiligen Standorte mit versorgten Gebäuden und des jeweiligen Installations-Zeitpunktes der derzeit bestehenden BHKW in städtischen Gebäuden,
- wann und wo mit weiteren BHKW-Installationen in städtischen Gebäuden zu rechnen ist, und zwar sowohl im derzeitigen Gebäudebestand als auch in geplanten bzw. im Bau befindlichen weiteren städtischen Gebäuden sowie
- der derzeitigen Förderprogramme für kommunale BHKW.

Begründung:

Wir gehen davon aus, dass grundsätzlich alle Fraktionen vor dem Hintergrund der Besorgnis erregenden Folgen des aktuellen Klimawandels und der notwendigen finanziellen Entlastung des städtischen Haushalts ein starkes Interesse daran haben (müssten), die Energieverbräuche mit weiter steigenden Preisen und Immissionen der städtischen Gebäude baldmöglichst zu reduzieren.

Beispielhaft sei hierzu – neben etwa unseren Anträgen und Anträgen der SPD-Fraktion – an die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.11.2012 zum Thema "ausstehender Energiebericht 2011" für die Umweltausschusssitzung am 15.11.2012 / TOP 5 erinnert bzw. diese auszugsweise zitiert:

"...Die Heiz-, Strom- und Wasserkosten der städtischen Gebäude betragen mehrere Millionen Euro pro Jahr. Angesichts steigender Energiekosten muss nicht nur aus Klimaschutzgründen, sondern auch aus Kostengründen festgestellt werden, wo Einsparpotenziale liegen, welche finanziellen Investitionen hierzu erforderlich sind, und ob und wann sich diese Kosten durch geringere Energiekosten amortisieren. Hierzu hat der Energiebericht 2010 wertvolle Hinweise gegeben. Die Schlussfolgerungen und energetische Sanierungen stehen aber noch aus....."

Der darauf folgende Energiebericht für das Jahr 2011 vom 06.02.2013 (S. 18) führt unter Ziffer 6 "Erkenntnis" Folgendes aus:

"Der Einsatz von BHKW in städtischen Liegenschaften sollte forciert werden. Bei Erneuerungen oder weitreichenden Reparaturen an Heizkesselanlagen ist im Rahmen der Planung der sinnvolle Einsatz, mit zu erwartenden Betriebszeiten von mindestens 5.000 Stunden im Jahr, zu prüfen. Das vierte BHKW läuft inzwischen an der Feuerwache Kerpen, hier ist in der Planungsphase die Wirtschaftlichkeit geprüft worden und nach positivem Ergebnis zur Ausführung gekommen."

BHKW sind bekanntlich kleine Kraftwerke, die Quartiere oder auch einzelne Häuser sowohl mit Wärme ("heiz") als auch mit Strom ("kraft") versorgen. Beim Erzeugen von Strom durch das Verfeuern von Brennstoffen entsteht vor allem Wärme. Diese kann direkt im jeweiligen Gebäude eingesetzt werden. Beim Einsatz dieser Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen werden damit Wärme und Strom bereit gestellt - und das mit einem überragenden Wirkungsgrad.

Die vorbeschriebenen ökologischen und ökonomischen Vorteile von BHKW sollen aktuell beispielsweise für das Neubaugebiet Quartier Vinger Weg im Stadtteil Kerpen realisiert werden. Für dessen umweltfreundliche und innovative energetische Erschließung sind die Stadtwerke Kerpen zuständig. Dort sollen u. a. zwei BHKW zur dezentralen Wärmeerzeugung eingesetzt werden.

Die Kolpingstadt Kerpen sollte im Rahmen ihrer Vorbildfunktion alsbald weitere BHKW in ihren Gebäuden installieren. Zu diesem Zweck ist zur besseren Übersicht die vorstehend beantragte Darstellung zu derzeitigen und künftigen BHKW in städtischen Gebäuden erforderlich. Dabei sollten bestehende Förder-Programme zur Entlastung des städtischen Haushalts genutzt werden

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings
Stadtverordneter